

Eine interessante Raupenfutterpflanze von *Colias croceus* (GEOFFROY [in FOURCROY], 1785) auf den Kanaren (Lepidoptera, Pieridae)

Klaus SCHURIAN

Dr. Klaus SCHURIAN, Am Mannstein 13, D-65779 Kelkheim/Ts., Deutschland; k.schurian@apollo-frankfurt.de

Zusammenfassung: Während einer Reise nach Gran Canaria im Jahre 2010 wurde in 1000 m Höhe ein Weibchen von *Colias croceus* bei der Eiablage an Filzklee (*Trifolium tomentosum* L., Fabaceae) beobachtet. Da für die Kanarischen Inseln nur wenige Angaben zur Futterpflanze des Postillons zu finden sind, werden die Pflanze abgebildet und die Fundumstände genauer erläutert.

An interesting larval foodplant of *Colias croceus* (GEOFFROY [in FOURCROY], 1785) on the Canary Islands (Lepidoptera, Pieridae)

Abstract: During a trip to Gran Canaria in 2010 a female of *Colias croceus* was observed at 1000 m elevation while laying eggs on felt clover (*Trifolium tomentosum* L., Fabaceae). Since scarce information on the foodplants of the Clouded Yellow can be found for the Canary Islands, the plant is figured and the circumstances of the finding are explained in more detail.

Einleitung

Während der Wintermonate zieht es jedes Jahr Hunderttausende von Urlaubern auf die Kanaren. Viel Sonne und ein angenehmes Klima versprechen gerade in der sonnenarmen Jahreszeit Erholung vom Alltagsstress. Für den Autor kommt außer dem Erholungswert noch die Tatsache hinzu, daß die Kanarischen Inseln eine Fülle an Insekten beherbergen, die zum großen Teil auch in den Wintermonaten beobachtet werden können, worüber bereits früher berichtet wurde (SCHURIAN 1976, 1994, 1995, 1997, 2002, 2008). Außerdem konnte vor einigen Jahren sogar eine neue Art für die Kanaren aufgefunden werden (SCHURIAN & HORNEMAN 1992), deren Lebenszyklus inzwischen erforscht und die Existenz jetzt als fester Bestandteil Gran Canarias angesehen wird (SCHURIAN 2008, 2016).

Neben Teneriffa war in den letzten 20 Jahren vor allem Gran Canaria das Reiseziel. Mit etwas Glück ist selbst der Januar im Süden der Insel sonnenreich, und Ausflüge ins Gebirge ermöglichen vielfältige Wandermöglichkeiten und damit auch Beobachtungen von Schmetterlingen.

Eine umfassende lepidoptereologische Bearbeitung sämtlicher Inseln erfolgte durch WIEMERS (1995). Für *Lycaena phlaeas* (LINNAEUS, 1761) wie für viele weitere Falter wird dort angegeben: „Throughout the year in several generations with no apparent seasonal change in population densities“ (WIEMERS 1995: 103). Diese Aussage sollte dahingehend relativiert werden, daß in den Gebirgslagen in den Wintermonaten oftmals kühle Temperaturen mit Regen und Nebel vorherrschen, was dazu führt, daß die Populationsdichten aktiver Tagfalter gegenüber den Sommermonaten sehr gering sind. In den

Küstenregionen fliegen jedoch auch von Dezember bis Januar Falter, wobei es – in Abhängigkeit vom Niederschlag – jährlich große Schwankungen gibt (siehe unten).

Biotopbeschreibung auf Gran Canaria

Colias croceus fliegt auf allen Inseln über das gesamte Jahr. Während der vom Autor hauptsächlich in den Monaten Januar bis März durchgeführten Reisen waren die Falter nirgends häufig anzutreffen. Das kann zu anderen Zeiten jedoch gänzlich verschieden sein, wie bereits WIEMERS (1995: 80) feststellte: „This migrant species can be found in any biotope and has been even found on Mt. Teide at 3200 m by REBEL & ROGENHOFER (1894). Populations can sometimes reach high densities, especially in arid areas.“

Da es auf den Kanaren nur sporadisch regnet, kann es vorkommen, daß die südlichen Inselregionen oft wochenlang ohne einen Tropfen Wasser auskommen müssen. Mit diesen Bedingungen kommen nur Pflanzen zurecht, die einen Verdunstungsschutz haben. Dies gilt für viele Fabaceen nicht, so daß diese Pflanzengruppe sich vorzugsweise dort findet, wo eine regelmäßige Bewässerung gewährleistet ist, wie zum Beispiel in anthropogen beeinflussten Arealen, etwa in öffentlichen Anlagen oder am Rande oftmals defekter Wasserleitungen oder aber in Hotelgärten.

Leider ist zu beobachten, daß die für den Touristen so gepflegt wirkenden Hotelanlagen immer häufiger von „Unkraut“ befreit oder die ornamentalen Pflanzen mit Pestiziden behandelt werden (eigene Beobachtungen in Maspalomas, dem Süden Gran Canarias). Als Folge davon sind inzwischen einige Schmetterlingsarten deutlich seltener geworden, beispielsweise der besonders auffällige Monarch (*Danaus plexippus* LINNAUS, 1758), der Weißling *Catopsilia florella* (FABRICIUS, 1775), aber auch viele weitere Arten.

Nach Literaturangaben nutzt die Raupe von *Colias croceus* eine ganze Reihe verschiedener Fabaceen. So nennen zum Beispiel EBERT & RENNWALD (1991) für Baden-Württemberg Bunte Kronwicke (*Securigera varia* (L.) LASSEN), Gewöhnlicher Hornklee (*Lotus corniculatus* L.) und Luzerne (*Medicago sativa*). Für Bayern geben BRÄU et al. (2013) außerdem Rotklee (*Trifolium pratense* L.), Weißklee (*Trifolium repens* L.), Luzerne (*Medicago sativa* agg. L.), Hufeisenklee (*Hippocrepis comosa* L.) und Esparssette (*Onobrychis arenaria* (KIT.) DC.) an.

Zum Zeitpunkt der Publikation von WIEMERS (1995) gab es noch keine Angaben zur Futterpflanze des Gelblings auf den Kanaren. Inzwischen wurde jedoch die Eiablage

auf Fuerteventura an einem Klee (*Lotus glinoides* DELILE) festgestellt (GASCOIGNE-PEES 2012). Und auf Madeira konnten durch WAKEHAM-DAWSON et al. (2000) die Eiablage an Weißklee beobachtet werden.

Auf den Kanaren wurde vom Autor nicht gezielt nach einer Futterpflanze des Postillons gesucht, jedoch am 23. iv. 2010 erstmals ein Tier bei der Eiablage beobachtet.

Fundort auf Gran Canaria

Für diese Kanareninsel existieren bisher noch keine Angaben zur Wirtspflanze, daher soll auf den Fundort näher eingegangen werden. Der Beobachtungsort liegt auf etwa 1000 m ü. NN bei Llanos de la Pez. Hier wachsen ausgedehnte Kiefernwaldungen (durch einen verheerenden Waldbrand am 20. ix. 2017 wurden jedoch größere Waldflächen vernichtet) mit kleinen Tälchen sowie schmalen Rinnsalen und Felsformationen.

Ein Weibchen von *C. croceus* flog entlang eines schmalen Weges, machte dann plötzlich kurz Halt (ein Biotopbild dieser unauffälligen Stelle siehe in Abb. 1) und legte ein Ei an eine mir unbekannt Pflanze, um sofort wieder weiterzufliegen. Bei der gezielten Nachschau sah ich eine interessante Kleeart (Abb. 2-5), die viel später als Filzklee (*Trifolium tomentosum* L.) bestimmt werden konnte. Die Pflanze wuchs „nur an etwas feuchteren Stellen und in tiefgründigem Substrat“ (Tagebuchaufzeichnung vom 23. iv. 2010).

Walter WELSS (Erlangen) schrieb dazu: „Bei der Pflanze handelt es sich um den Filzklee *Trifolium tomentosum* L. Er blüht von Februar bis Juni auf allen Kanarischen Inseln in Höhen von 0–1500 m. Die Gesamtverbreitung umfaßt das gesamte Mittelmeergebiet, die Kanaren, Azoren und Madeira“ (in litt. 13. xi. 2018).

Bei weiteren Recherchen im Süden der Insel konnte ich die Pflanze in niedrigen Lagen nicht auffinden, so daß unklar blieb, welchen Wirt *C. croceus* in diesen Biotopen nutzt. Allerdings gibt es auf den Kanaren viele Arten aus den Gattungen *Trifolium*, *Medicago*, *Hippocrepis* und *Lotus* (HOHENESTER & WELSS 1993), so daß die Raupen von *C. croceus* sicher auch dort eine Futterpflanze finden, sofern während der Wintermonate genügend Regen gefallen ist.

Es ist zu hoffen, daß in Zukunft weitere Fakten zur Biologie dieser häufigen Art auf den Kanarischen Inseln ermittelt werden.

Dank

Dr. Martin WIEMERS, Halle, danke ich herzlich für Literaturhinweise und Diskussionen. Dr. Walter WELSS, Erlangen, übernahm freundlicherweise die Bestimmung der Futterpflanze von *Colias croceus*, wofür ihm ein großer Dank ausgesprochen wird.

Literatur

- BRÄU, M., BOLZ, R., KOLBECK, H., NUNNER, A., VOITH, J., & WOLF, W. (2013): Tagfalter in Bayern. — Stuttgart (Eugen Ulmer), 739 Fotos, 182 Karten, 359 Grafiken, 26 Tabellen, 781 S.
- EBERT, G., & RENNWALD, E. (1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 1: Tagfalter 1. — Stuttgart (E. Ulmer), 552 S.
- GASCOIGNE-PEES, M. (2012): Notes and observations. Butterflies encountered on Lanzarote and Fuerteventura between 7 January and 11 March 2010, with brief bionomic notes. — Entomologist's Gazette, Brightwood, Brightwell, Wallingford, 63: 222–226.
- HOHENESTER, A., & WELSS, W. (1993): Exkursionsflora für die Kanarischen Inseln. — Stuttgart (E. Ulmer), 374 S., 438 Zeichnungen, 96 Farbfotos.
- REBEL, H., & ROGENHOFER, A. (1894): Zur Lepidopterenfauna der Kanaren. — Annalen des k.k. Naturhistorischen Hofmuseums, Wien, 9 (1): 1–96, Taf. 1. [Zitiert nach H. ZIEGLER, 2005–2018, URL: www.euroleps.ch].
- SCHURIAN, K. (1976) Taxonomie und Biologie der *Vanessa indica vulcanica* (GODART, 1819). — Atalanta, Würzburg, 7 (2): 85–87.
- (1994): Beobachtungen zur Biologie und Ökologie von *Zizeeria knysna* (TRIMEN 1862) (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. 15 (1/2): 47–56.
- (1995): Die Biologie von *Polyommatus (Aricia) Cramera* (Eschscholtz, 1821) von den Kanarischen Inseln (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, N.F. 16 (1): 63–74.
- (1997) Beitrag zur Biologie von *Lycaena phlaeas* von den Kanaren (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. 18 (2/3): 141–148.
- (2002) Ameisen als Prädatoren von Jungraupen des Monarchfalters *Danaus plexippus* (Linnaeus, 1758) auf Gran Canaria (Hymenoptera: Formicidae; Lepidoptera: Nymphalidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. 23 (1/2): 42.
- (2008) Wiederfund von *Azonus ubaldus* (Cramer, 1782) auf Gran Canaria (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. 28 (3/4): 187–188.
- (2016): Beitrag zur Biologie und Ökologie von *Azonus ubaldus* (Cramer, 1782) Lepidoptera: Lycaenidae. — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. 37 (1): 41–46.
- , & HORNE-MANN, A. (1992): Eine neue Bläulingsart für die Kanarischen Inseln: *Azonus ubaldus* (Cramer, 1782) (Lepidoptera: Lycaenidae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, N.F. 13 (2a): 187–190.
- WAKEHAM-DAWSON, A. W., AGUIAR, A. M. F., & SALMON, M. A. (2000): Butterfly records from Madeira, 28 February–6 March 2000, with an identification key to resident and more common migrant Madeiran butterfly species (Lepidoptera: Rhopalocera). — Entomologist's Gazette, Brightwood, Brightwell, Wallingford, 51: 235–238.
- WIEMERS, M. (1995): The butterflies of the Canary Islands. A survey on their distribution, biology and ecology (Lepidoptera: Papilionoidea and Hesperioidea). — Linneana Belgica, Vilvoorde, 15 (2): 63–84, (3): 87–118.

Eingang: 6. xii. 2018



Abb. 1: Fundort des Filzklees *Trifolium tomentosum* L. bei Llanos de la Pez in 1000 m Höhe. — **Abb. 2–5:** Blütenstände und Fruchtstände des Filzklees *Trifolium tomentosum* L.; alle Aufnahmen auf Gran Canaria am 23. IV. 2010: **Abb. 2:** Schon etwas reife Fruchtstände auf Stein; **Abb. 3:** Übersicht über Ausläufer mit Blütenständen und Fruchtständen; **Abb. 4–5:** Blütenstände und Fruchtstände. — **Abb. 1, 2:** Freilandfotos mittags, **Abb. 3–5:** Fotos abends im Hotel. Alle Fotos Autor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Schurian Klaus G.

Artikel/Article: [Eine interessante Raupenfutterpflanze von *Colias croceus* \(Geoffroy \[in Fourcroy\], 1785\) auf den Kanaren \(Lepidoptera, Pieridae\) 168-170](#)